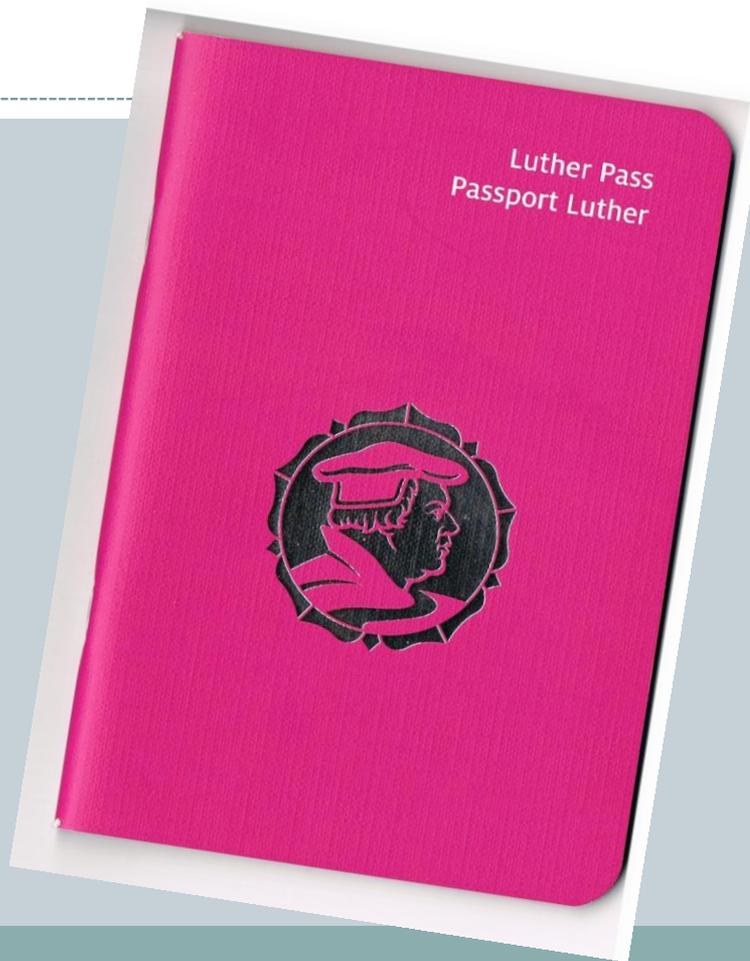
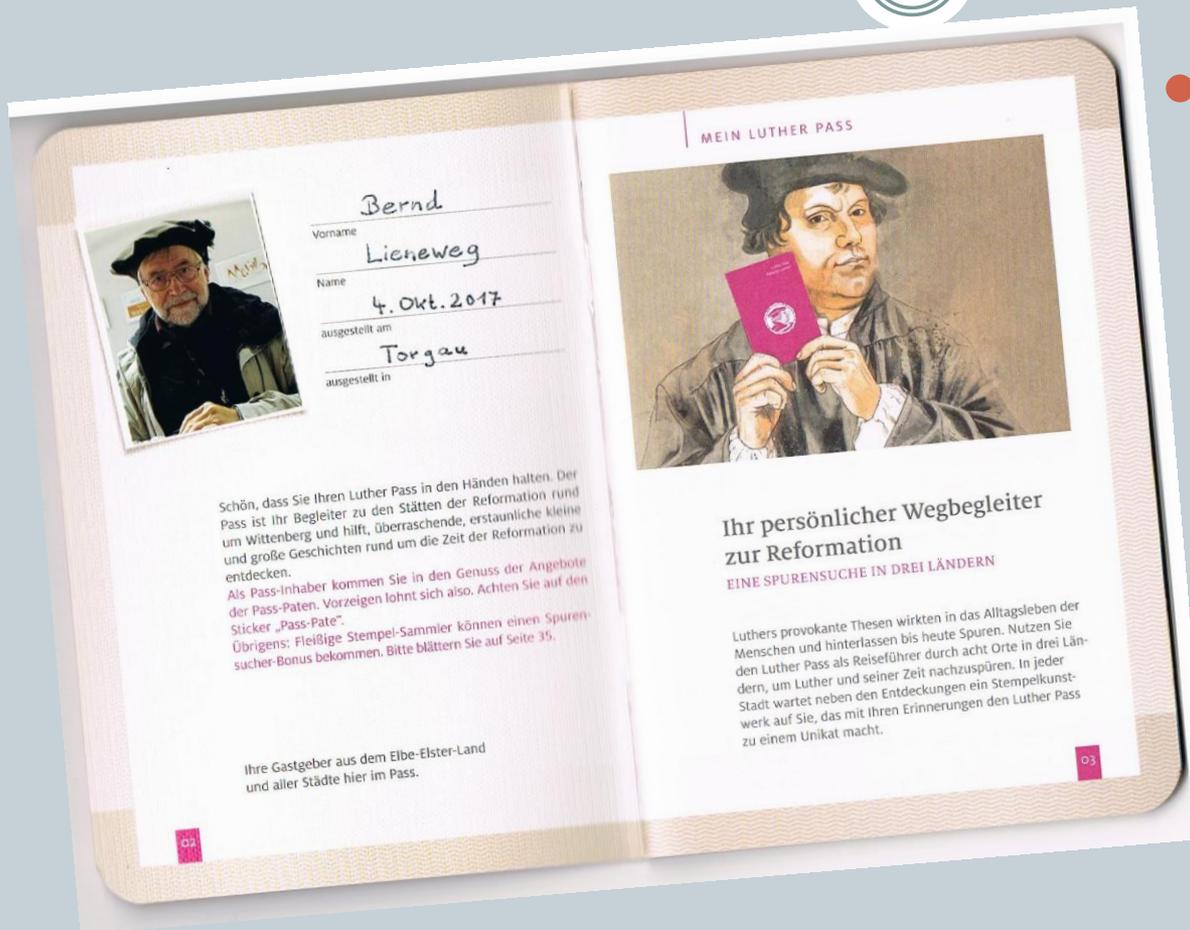


# Lutherspuren



CHRISTEL UND  
BERND  
AUF  
SPURENSUCHE  
OKTOBER 2017

# Lutherpass 2017



- Unsere Lutherpässe bekamen wir über das Internet.
- Am 1. Oktober im Lutherjahr 2017 starteten wir gen Osten.

## Unsere Lutherspurenmaschine bringt uns zunächst nach Halle/Saale



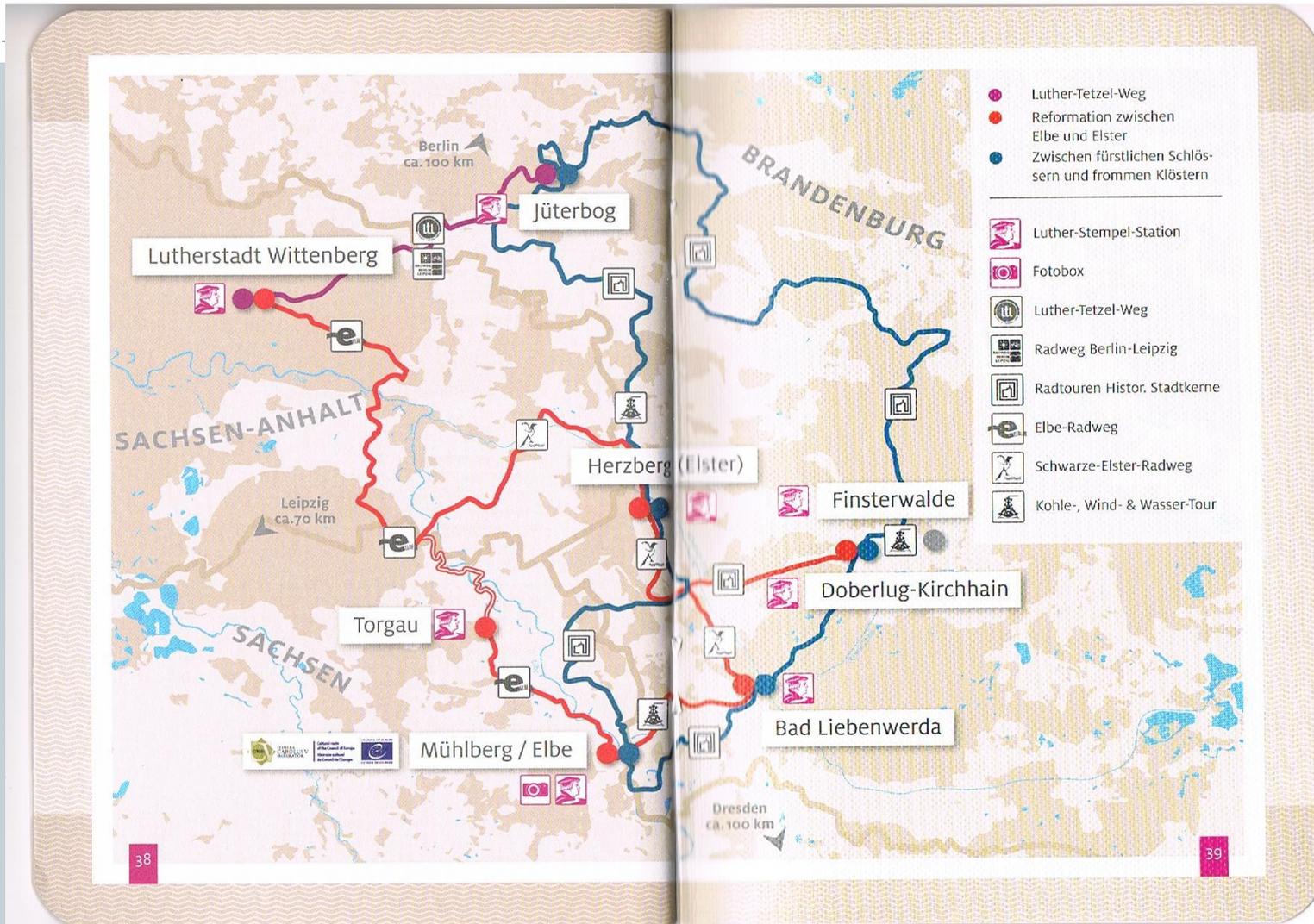
Dort treffen wir zwar auf den Lutherweg, aber nicht etwa auf den kleinen Luther, sondern auf



... unseren kleinen Enkel Gusti, der wegen der Kälte Omis Weste verpasst bekommen hatte.



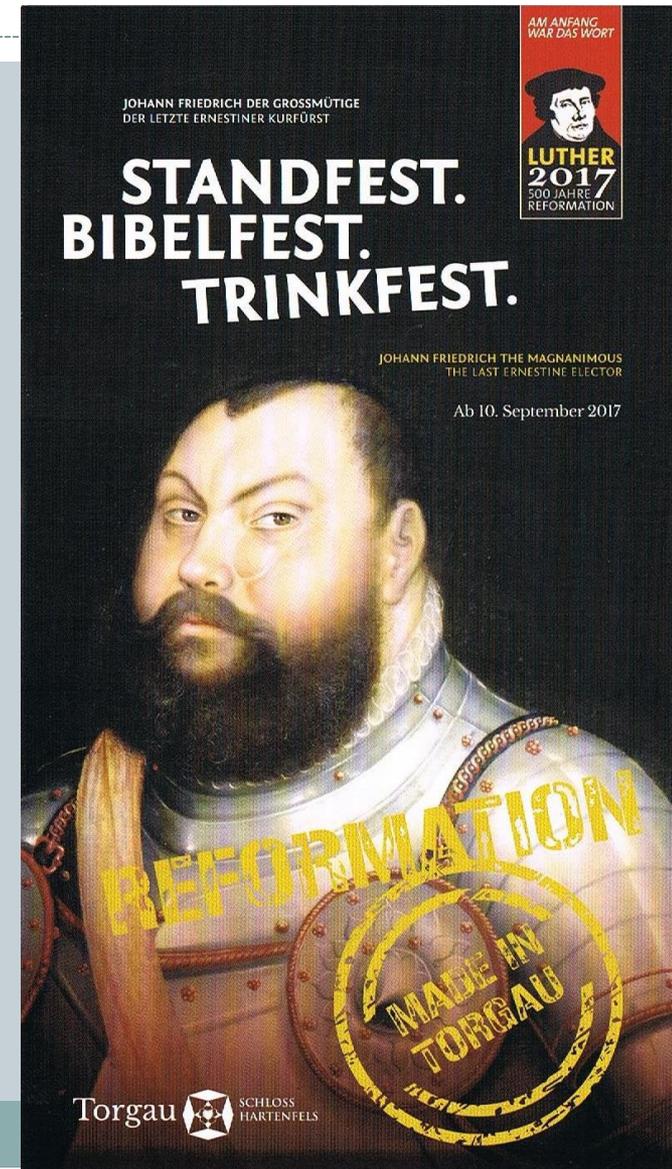
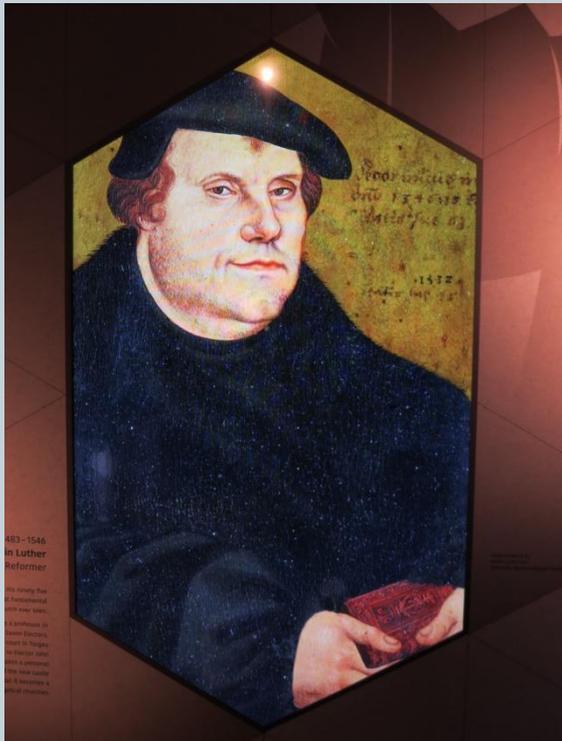
# Nach dem Besuch bei Holgers Familie in Halle ging es auf den im Pass vorgesehenen Lutherweg



# Unsere 1. Station: Torgau



Hier treffen wir auf den alten Luther, den sächsischen Kurfürsten Johann Friedrich und seine liebevolle Gemahlin Sibylle von Cleve.



Torgau gilt als Machtzentrum der Reformation. Im Mittelpunkt stehen der kursächsische Fürst Johann Friedrich der Großmütige und seine Gemahlin Sibylle von Cleve. Der Kurfürst gilt als führender weltlicher Wegbereiter der Lehre Martin Luthers. Kurz vor seinem Tod weihte Luther seine Schlosskapelle.



## JOHANN FRIEDRICH 1532 WIRD KURFÜRST

Nach dem Tod des Vaters Johann übernimmt Johann Friedrich die Herrschaft – und muss sie repräsentieren. Sein Gefolge besteht aus jungen sächsischen Adligen, die mit einem, zwei oder drei Pferden dienen – keine richtige Leibwache, sondern eher eine prachtvolle Kulisse für den Kurfürsten.

Der Hof Johann Friedrichs umfasst nun schon mehrere hundert Personen: vor allem Handwerker, Diener und Köche, aber auch Künstler und Narren. Und der Hof wächst weiter.

Zur engsten Umgebung des Kurfürsten zählen allerdings nur einige wichtige Räte und Vertraute. Diese Hof-Regierung verwaltet das Land und bestimmt die Politik. Am einflussreichsten sind der Kanzler, der Hofmarschall, der Kammermeister und der Landrentmeister, der Herr über die Finanzen





Die Schlosskirche in Torgau ist der erste protestantische Kirchenneubau. Sie ist Luthers letzte große Wirkungsstätte. Die Privatgemächer des Kurfürstenpaares waren unmittelbar mit der Schlosskapelle verbunden.



# Torgau nennt man die Amme der Reformation.



Während Wittenberg als "Mutter der Reformation" bezeichnet wird, nennt man Torgau sicher zu Recht "**Amme der Reformation**".

Torgau ist die bedeutendste Lutherstätte in Sachsen. Vom nahen Wittenberg drangen der Ruf nach Geistesfreiheit und kritische Äußerungen schnell in das benachbarte Torgau. Torgau wurde zu einem Ort wichtiger Begegnungen und Entscheidungen. Martin Luther weilte nachweisbar über vierzig Mal in Torgau. Der Reformator kam häufig in die Stadt, denn hier unterstützte nicht nur der Kurfürst, sondern auch eine aufgeschlossenen Bürgerschaft seine Ideen, hier wurde das Bündnis der reformatorischen Fürsten - der Torgauer Bund - geschlossen.

Bereits 1517 erfolgte auf Schloß Hartenfels heimlich der Druck der Wittenberger Thesen. Luther predigte 1521 zum ersten Mal in Torgau. Die gesamte Einwohnerschaft in Torgau bekennt sich 1522 zur Reformation und zur Schließung von Klöstern.

Luthers Freund Lucas Cranach, der auch die Skizzen für die Bildmotive der Kanzel anfertigte, plante die gesamte Farbgestaltung der Schlosskirche.



Das schöne Leben in Torgau wurde beendet, weil Johann Friedrich für seinen Glauben gegen den Kaiser in den „Schmalkaldischen Krieg“ zog.

